

Technische Produktinformation

Fliesen- und Natursteinkleber | Spezialkleber

Classic C2

Fliesenkleber Classic

SC 606



Zementärer, flexibler Fliesenkleber, C2 TE nach DIN EN 12004, zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Fliesen und Platten sowie Dämmplatten aus extrudiertem Polystyrol. Zum Erstellen von leichten Trennwänden oder Verkleidungen aus Porenbetonsteinen.

- Innen und außen, Wand und Boden
- C2: Haftfestigkeit $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
- T: hohe Standfestigkeit
- E: lange klebeoffene Zeit ≥ 30 Minuten
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Verbrauch: Ca. $2,0 \text{ kg / m}^2 / \text{mm}$



Best.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7760625	Sack 25 kg	40	1.000 kg

Anwendungsgebiete	<p>Geeignetes Material: Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug, Feinsteinzeug, keramische Spaltplatten, Bodenklinkerplatten und gleichwertige Baustoffe. Zum Ansetzen und Verlegen von Dämmplatten aus extrudiertem Polystyrol.</p> <p>Anwendungsbereiche: Wohnbereiche, zum Erstellen von leichten Trennwänden oder Verkleidungen aus Porenbetonsteinen.</p>				
Eigenschaften	<p>Gute Kontakthaftung, standfest für Wand und Boden und hohes Wasserrückhaltevermögen, Wasserbeständigkeit, lange klebeoffene Zeit.</p>				
Untergrundvorbereitung	<p>Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorhandene Estrichrisse mit Sopro Schüttelharz kraftschlüssig verharzen. • Grobe Unebenheiten mit Sopro RAM 3[®] oder im Bodenbereich mit Sopro FS 15[®] plus oder Sopro VarioFließspachtelausgleichen. • Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein. Mit Sopro Rapidur[®] B1 hergestellte Estriche sind bereits nach 12 Stunden, mit Sopro Rapidur[®] B3 nach 1 - 2 Tagen und mit Sopro Rapidur[®] B5 nach 3 Tagen mit Fliesen belegbar. Calciumsulfatestriche müssen einen Feuchtigkeitsgehalt $\leq 0,5$ CM-% aufweisen sowie ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Auf Holzuntergründen muss vor dem Aufbringen der Fliesen die Sopro FliesenDämmPlatte verlegt werden. Gussasphaltestriche müssen besandet sein. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden: Zementestriche $\leq 2,0$ CM-%, Calciumsulfatestriche $\leq 0,3$ CM-%. <p>Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.</p>				
Grundierung	<ul style="list-style-type: none"> • Für stark und unterschiedlich saugende Untergründe: Sopro Grundierung 749 und Sopro SperrGrund 602 • Für nicht saugfähige Untergründe: Sopro HaftPrimer S 673 • Für Calciumsulfatestriche: Sopro MultiGrund 637 (für alle Formate), Sopro Grundierung 749 (Formate bis 0,2 m²), Sopro SperrGrund 602 (Formate bis 1,0 m²) • Zur Verfestigung von sandenden, mineralischen Untergründen und als Haftvermittler auf glatten Untergründen: Sopro EpoxiGrundierung 1522 <p>Weitere Informationen finden Sie in den jeweiligen technischen Merkblättern.</p>				
Verarbeitung	<p>Wasser in ein sauberes Gefäß vorgeben und mit Sopro Classic C2 maschinell intensiv und klumpenfrei anmischen, bis eine verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals gut durchmischen. Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kammbett aufziehen (Werkzeugwinkel 45° – 60°). Nur soviel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (ca. 30 min.) mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen unter Druck einlegen, einschieben und justieren. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen.</p>				
Wasserbedarf	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="510 1680 989 1747">Pro Gebinde</th> <th data-bbox="989 1680 1493 1747">25 kg</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="510 1747 989 1836">Wasserbedarf</td> <td data-bbox="989 1747 1493 1836">7,5 l - 8 l</td> </tr> </tbody> </table>	Pro Gebinde	25 kg	Wasserbedarf	7,5 l - 8 l
Pro Gebinde	25 kg				
Wasserbedarf	7,5 l - 8 l				
Begehbar / Verfügbare	<p>Nach ca. 24 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen.</p>				
Belastbar	<p>Frühestens nach ca. 3 Tagen, in gewerblichen Objekten nach ca. 28 Tagen</p>				
Geeignete Untergründe	<p>Beton (mind. 6 Monate alt), Porenbeton (innen, mind. 3 Monate alt), Leichtbeton (mind. 6 Monate alt); trocken-Zement- und Kalkzementputze; vollfugiges, ebenflächiges Mauerwerk</p>				

(kein Mischmauerwerk); trockene Wandbauplatten aus Gips, Gipskarton- und Gipsfaserplatten; Zementestriche; trockene und angeschliffene Calciumsulfatestriche, Trockenestriche. Grundsätzlich müssen alle Untergründe tragfest und formstabil sein. Allgemein gelten die Ausführungen der DIN 18157.

Im Außenbereich empfehlen wir den Einsatz eines hochflexiblen Sopro Dünnbettmörtels mindestens der Klasse S1 nach DIN EN 12 004 , in der kalten Jahreszeit den Einsatz eines schnell erhärtenden Sopro Dünnbettmörtels mindestens der Klasse S1 nach DIN EN 12 004.

GEV Emissioncode EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS

Reifezeit 3 - 5 Minuten

Klebeoffene Zeit Ca. 30 Minuten

Verarbeitungstemperatur Ab +5 °C bis +25 °C (Untergrund Luft, Werkstoff)

Verarbeitungszeit Ca. 3 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

Verbrauchstabelle

Zahnung (mm)	4	6	8	10	12	20
Verbrauch kg/m ²	--	2,0	2,6	3,3	--	--

Alle angegebenen Verbrauchswerte sind abhängig vom Neigungswinkel der Zahnkelle sowie von der Art und Ebenflächigkeit des Untergrundes.

Zahnung 20 mm entspricht TKB Zahnung M1 (Halbrundzahnung).

Verfugungsempfehlung

Für die Verfugung von keramischen Fliesen und Platten mit saugenden Scherben (Steingut) empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 5 mm Sopro Saphir® 5 PerlFuge
- von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex

Für die Verfugung von Fliesen und Platten mit schwach- bzw. nicht saugenden Scherben (Steinzeug und Feinsteinzeug) empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex
- von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus

Für die Verfugung von Beton- und Naturwerksteinbelägen empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex
- von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus

Zur Verfugung in Bereichen mit hoher mechanischer Beanspruchung (Werkstätten, gewerbliche Bereiche) empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- Von 1 bis 10 mm Sopro TitecFuge® plus TF+
- Von 3 bis 30 mm Sopro TitecFuge® breit TFb

Für die Verfugung mit chemikalienbeständigem Fugenmörtel empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 10 mm Sopro DFX DesignFugenEpoxi
- von 1,5 bis 12 mm Sopro FugenEpoxi FEP

Werkzeuge

Rührquirl, Zahnkelle mit mit passender Zahnung:
Kleinmosaik 3–4 mm, Wand- und Bodenfliesen 4–6 mm, Grobkeramik 6–10 mm

Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten
Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen	<ul style="list-style-type: none"> • DIN EN 12004: C2 TE • PG-AIV-F: (Prüfzeugnis in Bearbeitung)
Hinweis	Im Außenbereich empfehlen wir den Einsatz eines hochflexiblen Sopro Dünnbettmörtels mindestens der Klasse S1 nach DIN EN 12 004 , in der kalten Jahreszeit den Einsatz eines schnell erhärtenden Sopro Dünnbettmörtels mindestens der Klasse S1 nach DIN EN 12 004.
Lagerung	Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)

CE-Kennzeichnung

 1211 / 0767	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
	16 CPR-DE3/606-25.1.deu EN 12004:2007 + A1:2012 Sopro Classic C2 SC 606 Verbesserter, zementhaltiger Mörtel für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich für Wand und Boden
Brandverhalten	Klasse A1/A1 _n
Verbundfestigkeit als:	
Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Dauerhaftigkeit für:	
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

Sicherheitshinweise**Komponente A**

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

GHS05

GHS07

Signalwort Gefahr

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H335 Kann die Atemwege reizen.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit

Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.

Weiter ausspülen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.

P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.

Enthält: Enthält: Portlandzement, CR (VI) < 2 ppm.

ADR-Verpackungsgruppe: NA

Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend

GISCODE: ZP1

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Komponente B

ADR-Verpackungsgruppe: NA

Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon '+49 611 1707-111
Fax '+49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon '+49 611 1707-170
Fax '+49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.